

## Protokoll – Delegiertenrat II 2006 17.11.06-19.11.06 in Heidelberg

### **„Aber sonst gesund...“ - Burn-out-Syndrom im Pfarramt**

Freitag 17.11.2006

#### **TOP 1 Formalia**

- 1.1 Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, Abweichungen in der Reihenfolge der TOPs können vorgenommen werden.
- 1.2 Das Protokoll des DR I 2006 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Berichte**

2.1 Bericht Herbsttagung:

- im Michaeliskloster Hildesheim mit der Sächsischen Landeskirche zusammen
- mit Frau von Lingen und Frau Warnecke (Gö)
- 35-40 Studierende sind dabei gewesen
- Thema: „Was ist gute Theologie“:
  - o Offenes Gespräch
  - o Liturgischer Abendrundgang mit Fritz Baltruweit
  - o Bibl.-theol. Ansatz von Prof. Wilckens (NT)
  - o Arbeitsgruppen, z.b. Theologie und Gemeinde, Theologie und Sprache (mit Rundfunkpfarrer), Theologie und Studium

→ Themenvorschläge für Tagungen sollen gesammelt werden, Frühjahrstagung soll evtl. gestrichen werden

2.2 Konvente:

- Heidelberg:
  - o 14 Studis, keine besonderen Aktivitäten, Treffen finden einmal im Semester statt
  - o AT dünn besetzt, Zusammenarbeit mit Israel ausgebaut, Gastvorlesungen von Prof. Lipschits aus Israel, Zusammenarbeit mit der Hochschule für Jüdische Studien, Prof. Theissen zurück aus seinem Forschungsjahr, Systematik sehr schlecht besetzt – Härle wird aber weiter lehren, KG und Pt gut besetzt, Zusammenarbeit mit Institut für Diakoniewissenschaften
- Ev. Fachhochschule Hannover:
  - o 2 Stellen im Gremium
  - o viele Änderungen: Diplom Religionspädagogik + Diplom Sozialarbeit = 8 Semester, Umstellung auf Bachelor
  - o Landeskirche trennt sich von der Uni, geht über in Trägerschaft des Landes
  - o Etwas über 1000 Studis, fast nur Hannoveraner

- 4 Dozenten gehen, einer kommt
- Berlin:
  - Alles besetzt
    - Marksches Präsident
  - ca. 8/9 Hannoveraner
  - Spreefahrt als Abschluss des SS2006
  - Frau von Lingen war schon da
- Marburg:
  - Keine Konventsarbeit
  - 2 Profs pro Fachgebiet, Sozialethik doppelt
  - ~ 200 KEx, 300 Studis insgesamt

Fortsetzung am nächsten Tag

### **TOP 3 Landeskirchlicher Abend**

Ausbildungsreferat: Studium und Fortbildung

- Kommunikation und Beratung
- Kritik / Probleme sollen geklärt werden
- Persönliche Vision von Frau von Lingen
  - Kirche der Zukunft der EKD (anschauen!)
  - Zwei Konzepte gegeneinander:
    - Kathedralkirchen → groß und sichtbar
    - Kleinere Form muss erhalten bleiben
    - Wanderprediger?
  - In die Diskussion reingehen, denn wir müssen damit arbeiten
  - Gemeinschaft aller Mitarbeitenden
  - Verkündiger / Seelsorger oder Manager
    - Profis sein in den Sachen, die wir lernen
      - Seelsorge
      - Spirituelle Kompetenz (Glauben leben)
      - Kommunikation
- Wunsch in Tagungen Themen zu behandeln, die Sinn machen und übers Studium hinausgehen
- Alle Berufsfelder in der Kirche erhalten

Antworten:

- Celle wird schließen → bis Ende 2008
- In Loccum doppeltes Programm
- Weiterhin 32 Vikarinnen und Vikare im Jahr (Hermannsbürger dabei, 2-3 pro Kurs)
  - Examenstermine?
- dieses Jahr wurden ungefähr 24 übernommen, das soll auch in Zukunft so sein
  - dabei aber nicht alle ins Pfarramt, sondern auch Sondervikariat (1 Jahr) und Kandidaten und Kandidatinnen fürs Predigtamt
    - beste Noten kommen rein (auch das 1. Examen zählt)
- Herr Berger (Personalreferent)
  - Ab 2020 Pastorenmangel (Vermutung)
- EKD weit werden genug ausgebildet

- Wechsel zwischen Landeskirchen möglich, aber kein freier Bewerbemarkt
  - Die Hessen haben zu wenig 2en und bessere Noten
- Hannover stellt uns eine Anstellung in Aussicht, wenn wir geeignet sind
  - Bewerbungsgespräch nach dem 1. Examen mit Bewerbungsmappe
    - Evtl. weitere Gespräche zur Klärung (manchmal mit Auflage ins Vikariat: Supervision, Therapie)
  - ein Gespräch schon nach der Zwischenprüfung findet Frau von Lingen schwierig
- jeder sollte geistliche Begleitung im Studium haben (Pastor/in, Seelsorger/in,...)
- Zwischenprüfungsnoten haben keinen Einfluss auf das Examen
- Bachelor und Master – Kirche will Zwischenlösung EKD weit
  - Grundstudium ins Modularisierungskonzept (um kompatibel mit Lehramt zu sein)
  - In ferner Zukunft vielleicht Teile des Examens als Vorleistung
  - Praktikum als Studienleistung? Theoretischer Teil in der Uni
  - Veränderungen sollen EKD weit abgestimmt werden
- Gemeindepraktikum sollte in einer lutherischen Gemeinde unserer Landeskirche absolviert werden, Ausland (auch luth.) ist aber auch möglich, z.b. Baptisten nicht sinnvoll, denn man sollte erstmal sehen, wo es später hingehet
- Stipendien vom Lutherischen Weltbund:
  - Zwei Preise ausgeschrieben:
    - Gewalt überwinden
    - Hat Luther Paulus missverstanden?
- eine Ausbildungsreferentin –200 Studis
  - was ist wichtig und sinnvoll an der Stelle?
    - Konventsbesuche: Mindestzahl und anderer Rhythmus (alle 2/3 Semester) –in Konventen weitersagen- persönliche Gespräche dann in Hannover (Fahrtkosten werden erstattet)
    - Tagungen: eine Tagung im Jahr sinnvoll?
      - Herbsttagung mit den Sachsen evtl. nur noch alle 2 Jahre
      - Bursfelde 2007 Pilgern (siehe Weihnachtsrundbrief)
      - Vorbereitung vielleicht durch Ortskonvente (bis vor 2,5 Jahren Koordinierungsausschuss)
      - Nicht nur im Raum Niedersachsen
        - Aber Zeitproblem
      - nicht nur spirituell
- mündliche Prüfungen in Philosophie und Religionswissenschaften:
  - Unsichere Scheine zur Prüfung an Frau von Lingen schicken
  - Philosophie: 20min bei einem Systematik-Prof
  - Religionswissenschaften: 20min über eine nichtchristliche, lebende Religion
  - Irgendwann einheitlich (auch EKD weit)
    - Zeit des Umbruchs nutzen „wer viel fragt, kriegt viele Antworten“

Samstag 18.11.2006

## **TOP 4 „Aber sonst gesund...“ Burn-out-Syndrom im Pfarramt**

- Nach einer Morgenandacht beginnt Referent PD Dr. theol. habil. Andreas Heyl mit dem Vortrag zum „Burn-Out-Syndrom“ im Pfarramt. Siehe hierzu gesondertes Protokoll.
- Reflexion über den Vortrag:

Unter den Diskutierenden wird deutlich gemacht, dass wir Studierende sicherlich noch nicht zur Zielgruppe gehören, jedoch die Anfänge von Überlastung auch im studentischen Alltag wahrzunehmen sind. Um Supervision und Begleitung spiritueller Art sowie Fragen des persönlichen Studienverlaufes klären zu können, erweist sich hier das schon auf anderen DRs vorbereitete Mentorenprogramm als sinnvoll. Studierende sollten ihren Alltag regelmäßig auf Überlastungssymptome untersuchen. Eine Stellungnahme zum Thema soll nicht verfasst werden, jedoch sollen Informationen über das Thema in einem ausführlichen Protokoll zum Vortrag festgehalten werden. (Siehe Anlage)

Fortsetzung von TOP 2 vom Freitag:

### 2.2 Konvente:

- Tübingen: Momentan studieren 4 Studenten der Hann. LK in Tübingen.
- Hermannsburg: 33 Studenten, die Vikarsausbildung wird in Zukunft mit der der Hann. LK zusammengelegt, das Vollstudium wird abgeschafft, für aktuell Studierende besteht die Möglichkeit das Studium jedoch noch zu beenden.
- Göttingen: ca.: 60 Studierende der Hann. LK (insgesamt ca. 600 Studierende der Theologie); Konventssprecher Benjamin Apsel ist abwesend, da er auf dem SETH ist. Die Professur von Herrn Prof. Mühlenberg wird im Herbst 07 wieder besetzt.

### 2.4 SR:

Der SR berichtet über die Planung des DR II 06. Da Christoph sein Amt niederlegt, wird er auf Antrag von Kai-Arne mit einer Enthaltung einstimmig entlastet. Der Bericht des SR Finanzen wird von Benjamin verlesen. Anschließend Informationen über die Finanzlage. (Siehe Finanzbericht, vorliegend beim SR Finanzen). Da Matthias sein Amt niederlegt, wird er auf Antrag einstimmig entlastet.

#### 2.3.1 ABR

Das Predigerseminar in Celle wird geschlossen, der aktuelle Kurs ist der letzte. Voraussichtlich sollen alle Vikare irgendwie übernommen werden. Im ABR wurde ein erster Entwurf zum Bachelor/Mastersystem vorgestellt. Momentan wird der Studiengang zwar modularisiert, es wird jedoch keine Möglichkeit geben mit einem Bachelor in Theologie abzuschließen.

#### 2.3.2 SETH

Der SETH fand gleichzeitig mit diesem DR II statt. Berichte werden auf dem nä. DR stattfinden. Antje berichtet allgemein über die Aufgaben und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit im SETH.

### 2.3.3 KOA

Für die Zusammenarbeit in der Vorbereitung von Tagungen war von Seiten Frau von Lingens der Wunsch vorhanden das Interesse der Studierenden zu erfragen. Es stellte sich ein großes Interesse heraus Punktuell mitarbeiten zu wollen.

### 2.3.4 Kanzel H

Im Internet können die jeweils vergangenen Examensthemen zur eigenen Vorbereitung zum Examen gefunden werden.

### 2.3.5 Synode

Nach einer Vorstellung der Synode und der vergangenen Arbeit in Punkto „Präsenz zeigen“ wird vereinbart auch die kommende Synode gemeinsam zu besuchen.

### 2.3.6 Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe Bachelor/Master berichtet von Ihren Tätigkeiten.

## **TOP 5 Wahlen**

Für das Amt des SR wird Ole mit einer Enthaltung einstimmig gewählt. Für das Amt des SR Finanzen fand folgende Wahl statt: Die Kandidaten Kai-Arne und Steffen werden gegeneinander abgestimmt: Kai-Arne 6 Stimmen, Steffen 2 Stimme, 6 Enthaltungen. Damit ist Kai-Arne gewählt.

Sonntag 19.11.2006

## **TOP 6 Ausblick und Termine**

### Themenvorschläge für kommende DRs:

Möglichkeiten des Auslandsstudiums

Sozialstaat gescheitert?

Islamdebatte

Kommunikationstraining

Kirche und Politik

Die neue EKD-Reform

Funktion und Arbeit des DR (-> Konföderierter DR? Länge der Tagungen)

Ergebnis der Wahl: Funktion und Arbeit des DR

Termin: 4.-6. Mai 2007

Ortsvorschlag: Marburg, Leipzig, Göttingen

Tagungen der Landeskirche: Pilgerreise 29. 3. -1. 4. 07

Nächste Synode: 28. 11. - 1. 12. 06, Studentische Vertreter für 30. 11.: Marten Bernick, Antje Wachtmann, eventuell Anne-Kathrin ?

ABM-Treffen: vor Weihnachten in Berlin, Interessierte melden sich bei Benjamin Simon